

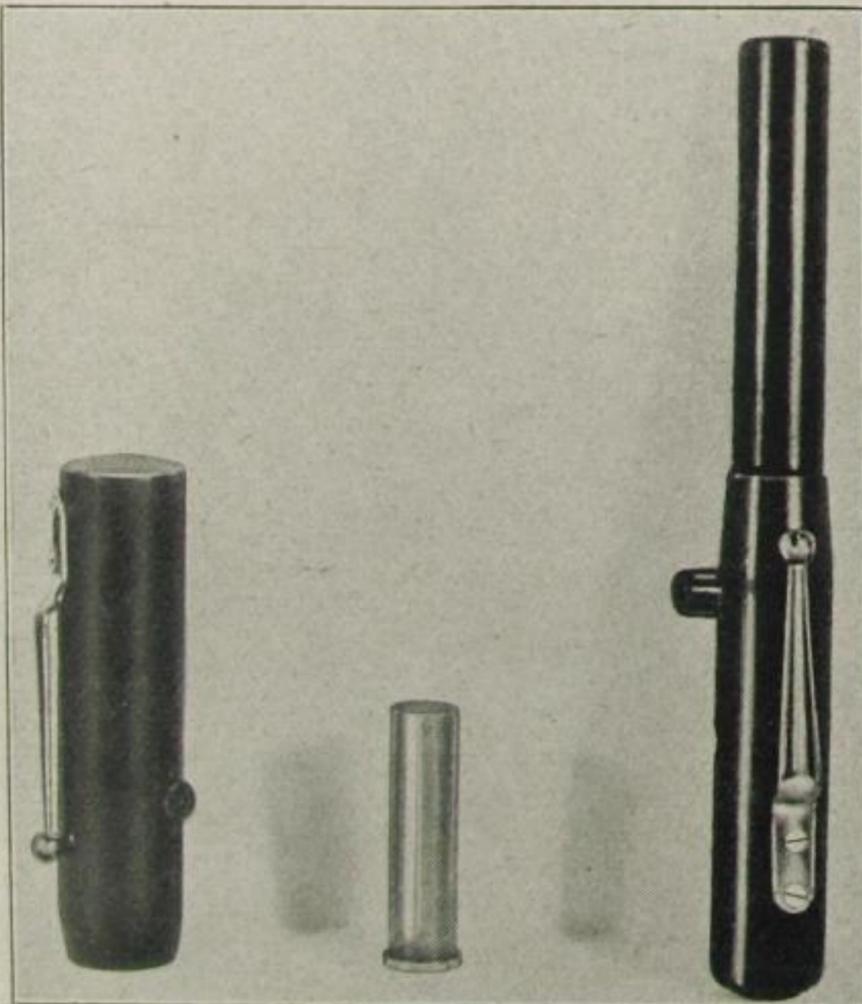
Quaste an einem Damenschirm als Behälter wichtiger Nachrichten

sie mit dem Apotheker zusammen bei der Ankunft auf dem Bahnhof Bellegarde verhaftet. Der leitende Beamte des „Allgemeinen Sicherheitsdienstes“ wies auf das angeblich für sie zur Erschießung bereitstehende Peloton und erklärte den beiden folgendes: „Wir haben alle Beweise für Ihre Schuld. Sie reichen aus, um ein sofort zusammentretendes Feldgericht zum Todesurteil zu veranlassen. Wir wollen Ihnen aber eine Chance geben: Sie treten in unseren Dienst, verraten uns die Organi-

sation Ihrer Auftraggeber und teilen uns laufend die Ihnen zugewiesenen Aufträge mit.“

Der Apotheker leugnete jede Schuld. Emma Stubert spielte nun eine vollendete Komödie. Sie brach schluchzend zusammen und rief dem Geliebten zu: „Dein Leugnen ist Wahnsinn, da die Franzosen alle Beweise gegen dich haben. Wenn du dich selbst nicht retten willst, so reiße doch wenigstens mich nicht mit in den Tod hinein!“ Auf erneutes Zureden des Sicherheitsbeamten stammelte der Schweizer: „Aber — ich habe ja niemals irgendwelche Aufträge ausgeführt, sondern lediglich Nachrichten entgegengenommen und chiffriert.“ Daraufhin mußte der Schweizer nach Paris reisen und diese An-

Von Spionen benutzter Revolver in Form eines Füllfederhalters. Der Knopf an der linken Seite ersetzt den Abzug. In der Mitte die Munition



Schweiz. Sie verkehrte überall in besten Kreisen, besonders auch in solchen der Diplomatie, und befaßte sich erfolgreich auch mit politischen Ermittlungen. Sie hatte aber auch verschiedene Sonderaufgaben übernommen, vor allem solche der Spionageabwehr. Sie brachte es fertig, sich dem von ihr bekämpften Gegner hinzugeben und ihn zur Vervollständigung ihres spieltriebartigen Vergnügens am nächsten Tage an ihre Auftraggeber zur Erschießung abzuliefern. Bezeichnend für ein solches Vorgehen war folgender Fall:

Im Jahre 1919 hatte sie den Auftrag, einen Schweizer Apotheker zu überführen, der sich regelmäßig nach Frankreich begab, gegen den aber sonst kein irgendwie begründeter Verdacht bestand. Emma Stubert machte den Vorschlag, den Mann in Frankreich selbst mit ihr zusammen festzunehmen und durch einen Bluff zu überführen. Sie wurde seine Geliebte und erlangte sein volles Vertrauen. Als sie dies erreicht hatte, begleitete sie ihn nach Frankreich und signalisierte ihre gemeinsame Ankunft an den „Allgemeinen Sicherheitsdienst“. Wie vorgesehen, wurde